

#### 4. Fahr-mit-Tour am 31.07.2022

Der letzte Sonntag des Monats ist bei den Freunden der historischen Fahrzeuge immer der wichtigste Termin, denn da trifft man sich morgens auf dem idyllisch gelegenen (na ja) REWE-Parkplatz zum Start der monatlichen Fahr-mit-Tour.

Ein 3er Team bestehend aus Angelika und Stefan Weingartner und Peter Kraft hatte die Routenplanung und die logistischen Notwendigkeiten übernommen und sie haben es – das muss man gleich zu Beginn festhalten – perfekt organisiert. Auch wenn Stefan in seiner bekannten Bescheidenheit jegliche Wetterverantwortung von sich wies, auch das hatte er vorbildlich in die Wege geleitet. Auf der Strecke zeigte er noch weitere organisatorische Qualitäten, die auf ein ausgefuchstes Netzwerk schließen lassen, aber dazu später.

Kurz zum Teilnehmerfeld. Die coronaausgehungerten Oldies wollten es wirklich wissen und somit scharrtten am Start ca. 30 H-Träger mit den Reifen. Es ist immer wieder beeindruckend, diese große Fahrzeugvielfalt zu sehen im Gegensatz zum heutigen rundgelutschten automobilen Design-Einheitsbrei.

Erfreulich, dass sich auch ein Zweiradler eingefunden hatte. Da die Wegbeschreibung für einen Motorradpiloten während der Fahrt kaum zu lesen ist, durfte er direkt hinter dem Führungsfahrzeug mitcruisen. Dadurch wurden allerdings die Atemwege der dann folgenden drei Cabriobesatzungen etwas strapaziert, denn er zündappte 2-zylindrisch vor ihnen her und verbrannte dabei jede Menge Öl.

Stefans Route umging gleich zu Beginn sehr innovativ die Baustelle an der Walldorfer Monstere Kreuzung, dann ging es bei Speyer ‚iwwer die Brigg‘ und anschließend nach Germersheim, wo wir unmittelbar am Rheinufer die traditionelle Seccopause einlegten. Hier war ausreichend Platz für die Oldies und man konnte beim Seccoschlürfen (don't panic, es gab natürlich auch wie immer O-Saft und Wasser) und Brezelessen den Binnenschiffen bei ihrer Arbeit auf dem Rhein zuschauen.

Nachdem die mitgebrachten Vorräte auf alle Teams verteilt waren, wurde wieder aufgesattelt und es ging über kleine Nebenstraßen zum Ziel der Fahr-mit-Tour nach Flemlingen in den Marienhof. Mittlerweile hatte die Quecksilbersäule die 30°C-Marke geknackt und es wurde in den Fahrzeugen erfrischend warm. Jetzt zeigten sich aber die Nehmerqualitäten der Oldtimerfahrer und - fahrerinnen – alle waren sich einig, in keinem Auto wurde die Klimaanlage eingeschaltet. Ein schönes Beispiel für gelebte Solidarität im Verein.

Und an dieser Stelle nochmal zu Stefans vermuteten Connections in höchste Kreise der rheinlandpfälzischen Verkehrsbehörden. Wer schon mal automobil am Wochenende in der Pfalz unterwegs war, weiß, dass diese Region vom Gegenverkehr in den kleinen Pfalzdörfern lebt. Ohne Stau geht da gar nix. Und heute – den gelegentlichen Gegenverkehr konnte man an einer Hand abzählen. Wie konnte das sein? Die Vermutung des Berichterstatters: Stefan hat den Großraum Essingen, Knöringen und Böchingen für den durchgehenden Individualverkehr sperren lassen. Nur ganz wenige Auserwählte hatten wohl eine Fahrerlaubnis. So kann es nur gewesen sein, wer's nicht glaubt fragt ihn am besten selbst.

Ohne Panne fielen wir dann gegen Mittag im Marienhof ein. Von der Ente bis zum 190 SL hatten alle die Tour gemeistert. Für uns waren Plätze in einem etwas abgetrennten Bereich reserviert und wir konnten entspannen und erstmal den Flüssigkeitshaushalt ergänzen. Das Essen war ausgezeichnet und kam trotz zahlreicher Gäste sehr zeitnah.

Fazit: Es war mal wieder eine sehr schöne Tour, die zur Abwechslung nicht in den Kraichgau sondern in die Region des Dubbeglases ging. Von allen daily drivern und driverinnen (so viel Englisch muss am Tag des Endspiels der Frauen-EM in England sein – beim Berichtsende steht es aktuell 1:1 – es geht in die Verlängerung) ging am Ende nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an Angelika, Stefan und Peter. Well done !!!